

124.

1380 November 24.

Bentz Richenbach, Bürger zu Kempten verkauft Konrad dem Wagner zu Litun¹ und seinen Töchtern und Söhnen den Zehent von dem Gut zu «Litun» samt dem Eigentumsrecht desselben Gutes um 54 Pfund Haller, wobei der Käufer als Hubgeld jährlich sechs Malter Haber, das Malter zu 17 Viertel, ein Malter Kern und zwar Emmerkern sowie sechzehn Schilling Pfennig liefern muss. Als Garanten gibt er dem Käufer Hiltprand Huber, seinen Schwiegervater. Dies geschah mit des «vesten lehenherren hand Junkherre hansen von Schellenberg..»²

Original im Hauptstaatsarchiv München, Kempten Reichsstadt Fasz. 18 n. 84. — Pergament 22,3 cm lang × 26,3, Plica 2,5 cm. — Fleckig, teilweise unlesbar. Kleine Initiale. Siegel: 1. (Hans von Schellenberg) hängt an Pergamentstreifen, rund, am Rand beschädigt, 3 cm, schwarzbraun, Spitzovalschild mit zwei Querbalken. Umschrift: IOHAN SCHELL.. — 2. (Richenbach) rund, 2,7 cm, gelb, zerdrückt, Spitzovalschild mit Wasserlauf von rechts oben nach links unten. Umschrift: + S BERTOLDI DCI RICH — 3. (Huober) rund, etwa 2,8 cm, Grossteil der Siegelfläche fehlt. Umschrift: HVO — Rückseite: «Anno 1380 Kaufbrief Conradn Wagners zu Leute vmb Bentzen Reichenbachs Bürger zu Kempten Zehenden vnd den Satz uff seinem Gut zu Leute» (17. Jahrh.); «19» (gestrichen); «XI. 24» (Blei, modern); «84» (Blei, modern); «84» (blau).

1 Leuten, LK Kempten, mehrdeutig.

2 Hans III. von Schellenberg, Sohn Heinrich IV. von Schellenberg zu Lautrach-Wagegg. Über ihn Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg I, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 66.

125.

Feldkirch,¹ 1383 Juni 25.

«brüder hartman von werdenberg von sanegans² sant Johans ordens comendur ze veltkirch vnd ze Wêdiswil»³ erklärt für sich, den Konvent und das Haus zu Feldkirch, dass die «erber» Frau Ursell Schindlerin, Ulrichs selig des Schindlers Tochter seine und